

DGS schreibt Hospitation bei hepatologischen Substitutionspraxen aus

Nach der erfolgreichen Initiierung im letzten Jahr ermöglicht die DGS auch im Jahr 2010 drei Hospitationen von Substitutionsärzten bei hepatologisch tätigen Substitutionspraxen. Hiermit verfolgt die DGS das Ziel, die Fortbildung in der Suchtmedizin und die infektiologische Behandlung von substituierten Patienten zu fördern. Die zweitägigen Hospitationen bei bekannten und erfahrenen suchttherapeutisch und infektiologisch-hepatologisch tätigen Zentren sollen dazu beitragen, Erfahrungen über die Therapiemöglichkeiten der Hepatitis C bei substituierten Patienten auszutauschen und Einblicke in das Therapie- und Nebenwirkungsmanagement zu gewinnen.

Die Hospitationen richten sich an niedergelassene Substitutionsärzte, z.B. Allgemeinmediziner, Internisten und Psychiater, die zukünftig selbständig eine Hepatitistherapie bei substituierten Patienten durchführen und dazu ihren Erfahrungsschatz erweitern möchten. Die DGS ist in der Lage, Hospitations-, Hotel- und Reisekosten zu übernehmen. Die namentliche Bekanntgabe der Hospitanten wird während des Interdisziplinären Kongresses für Suchtmedizin (1.-3.7.2009) erfolgen.

Die Fortbildungen werden durch die Firma Roche Pharma AG unterstützt. Interessenten bewerben sich formlos unter der Angabe ihrer Fachrichtung und der Anzahl der betreuten Substitutionspatienten bis zum 11. Juni 2010 unter folgender Adresse:

Geschäftsstelle der
Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin (vorm. DGDS) e.V.

c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS)
der Universität Hamburg
Universitätsklinikum Eppendorf
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52
20246 Hamburg
s.mollenhauer@dgsuchtmedizin.de